

Anbau auf dem Ackerland

Kalenderjahr **2021**

Endgültige Ergebnisse

Impressum

Auskünfte

Für schriftliche oder telefonische Anfragen steht Ihnen in Statistik Austria der Allgemeine Auskunftsdienst unter folgender Adresse zur Verfügung.

Guglgasse 13

1110 Wien

Tel.: +43 (1) 711 28-7070

E-Mail: info@statistik.gv.at

Herausgeberin und Herstellerin

STATISTIK AUSTRIA

Bundesanstalt Statistik Österreich

1110 Wien

Guglgasse 13

Für den Inhalt verantwortlich

Martina Dötzl

Tel.: +43 (1) 711 28-7344

E-Mail: martina.doetzl@statistik.gv.at

Die Bundesanstalt Statistik Österreich sowie alle Mitwirkenden an der Publikation haben deren Inhalte sorgfältig recherchiert und erstellt. Fehler können dennoch nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Die Genannten übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte, insbesondere übernehmen sie keinerlei Haftung für eventuelle unmittelbare oder mittelbare Schäden, die durch die direkte oder indirekte Nutzung der angebotenen Inhalte entstehen.

Das Produkt und die darin enthaltenen Daten sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind der Bundesanstalt Statistik Österreich (STATISTIK AUSTRIA) vorbehalten. Bei richtiger Wiedergabe und mit korrekter Quellenangabe „STATISTIK AUSTRIA“ ist es gestattet, die Inhalte zu vervielfältigen, verbreiten, öffentlich zugänglich zu machen und sie zu bearbeiten. Bei auszugsweiser Verwendung, Darstellung von Teilen oder sonstiger Veränderung von Dateninhalten wie Tabellen, Grafiken oder Texten ist an geeigneter Stelle ein Hinweis anzubringen, dass die verwendeten Inhalte bearbeitet wurden.

© STATISTIK AUSTRIA

Wien 2022

Inhalt

Impressum	2
Anbau auf dem Ackerland	4
Allgemeines.....	4
Beschreibung der Ergebnisse.....	4
Getreide	6
Körnerleguminosen	8
Hackfrüchte	8
Ölfrüchte.....	9
Feldfutterbau	10
Sonstiges Ackerland	11
Grafikverzeichnis.....	14
Tabellenverzeichnis	15

Anbau auf dem Ackerland

Allgemeines

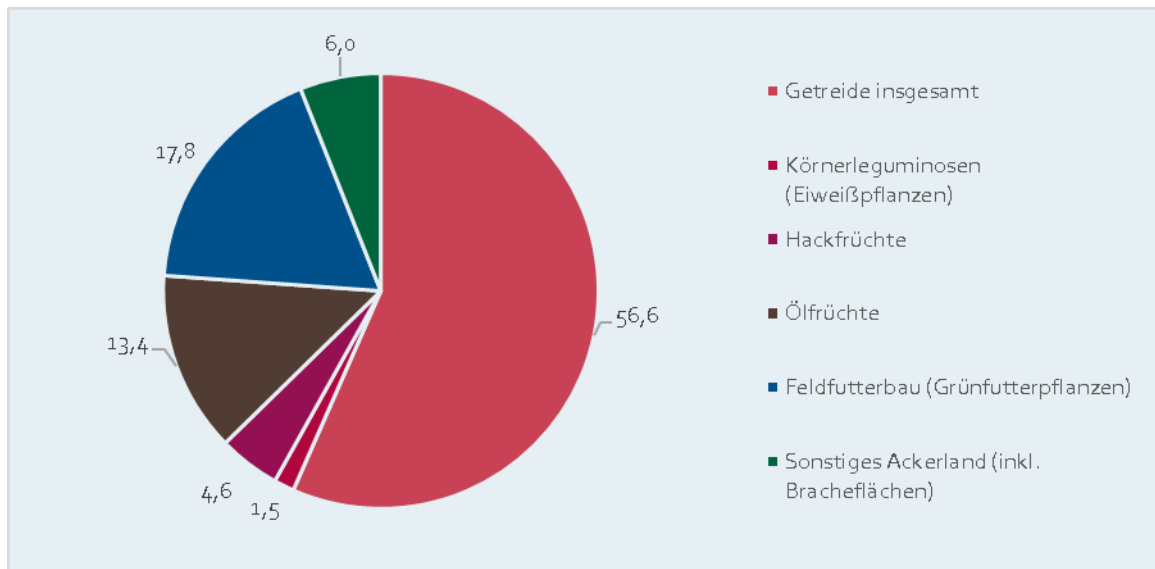
Mit dem Beitritt Österreichs zur EU wurde 1995 das Integrierte Verwaltungs- und Kontrollsystem (INVEKOS) eingeführt, welches basierend auf dem so genannten „Mehrfachantrag“ detaillierte, parzellenweise Angaben über die Anbauflächen der einzelnen Feldfrüchte durch die Agrarmarkt Austria (AMA) ausweist. Diese Daten wurden auch für 2021 – wie schon seit 1996 – von der Bundesanstalt Statistik Österreich übernommen und sekundärstatistisch ausgewertet. Die Ergebnisse wurden einer eingehenden Prüfung unterzogen und in jenen Bereichen (überwiegend im Gemüse-, Blumen- bzw. Zierpflanzensektor), in denen im Rahmen der Förderanträge Untererfassungen vorliegen, entsprechend revidiert und ergänzt.

Seit 2005 wird die Veröffentlichung der Flächen nach deren tatsächlichen Lage vorgenommen. Frühere Auswertungen erfolgten nach dem Wirtschaftsprinzip, d. h. die Flächen wurden jenem Bundesland zugeordnet, in dem der Betriebssitz lag. Dies führte in einigen Bundesländern zu Verzerrungen, wie z. B. zwischen dem Burgenland und Niederösterreich, wenn niederösterreichische Betriebe im Burgenland Flächen bewirtschafteten und diese Flächen – gemäß dem Wirtschaftsprinzip – Niederösterreich zugerechnet wurden.

Beschreibung der Ergebnisse

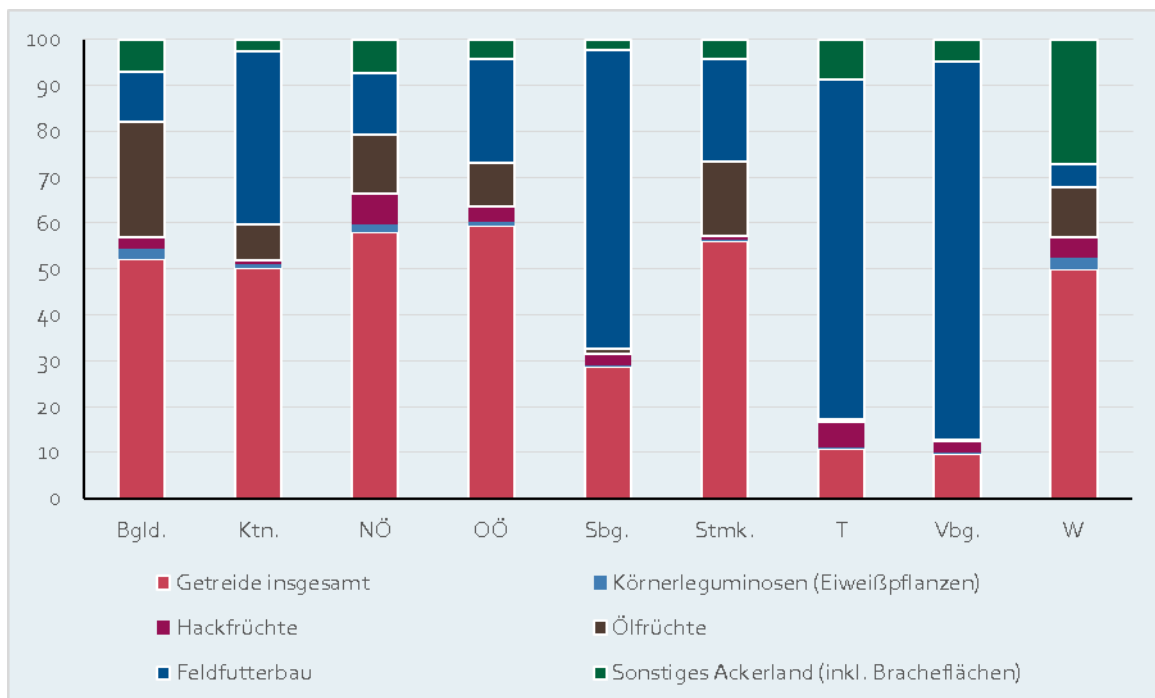
Für das Jahr 2021 ergab sich – basierend auf den Angaben der EU-Förderanträge (Stand September 2021) – eine Ackerlandfläche von 1,32 Mio. ha, was 16% der österreichischen Staatsfläche entsprach. Den größten Anteil des Ackerlandes nahm der Getreideanbau mit 746.883 ha (56,6%) ein. Feldfutterbau wurde auf einer Fläche von 235.509 ha (17,8%) betrieben, auf Ölfrüchte entfielen 177.443 ha (13,4%). Während Hackfrüchte auf einer Fläche von 60.504 ha (4,6%) angebaut wurden, machten Körnerleguminosen mit 19.960 ha 1,5% des gesamten Ackerlandes aus. Schließlich lagen im Jahr 2021 50.684 ha oder 3,8% des Ackerlandes brach; nur rund 28.783 ha (2,2%) entfielen auf sonstige Ackerlandflächen bzw. wurden für den Anbau von Spezialkulturen, wie z. B. Gemüse, Blumen, Erdbeeren sowie Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen, genutzt.

Grafik 1: Prozentuelle Verteilung der Anbauflächen 2021



Q: STATISTIK AUSTRIA, Anbau auf dem Ackerland, Agrarmarkt Austria (AMA). Auswertung der Mehrfachanträge-Flächen (Stand September; Lageprinzip). Integriertes Verwaltungs- und Kontrollsystem (INVEKOS).

Grafik 2: Prozentuelle Verteilung der Anbauflächen 2021 in den Bundesländern



Q: STATISTIK AUSTRIA, Anbau auf dem Ackerland, Agrarmarkt Austria (AMA). Auswertung der Mehrfachanträge-Flächen (Stand September; Lageprinzip). Integriertes Verwaltungs- und Kontrollsystem (INVEKOS).

Die Verteilung des Ackerlandes in den einzelnen Bundesländern zeigt, dass im Westen Österreichs eindeutig der Feldfutterbau dominierte. In Vorarlberg wurden 82,4%, in Tirol 74,1% und in Salzburg 65,1% des Ackerlandes für die Produktion von Futterpflanzen genutzt. In den übrigen Bundesländern war der Getreideanbau vorherrschend; der Anteil in den hauptproduzierenden Bundesländern lag in Oberösterreich bei 59,5%, in Niederösterreich bei 57,9% bzw. in der Steiermark bei 56,1%. Im Burgenland waren 52,2%, in Kärnten 50,2% und in Wien 50,1% der Ackerflächen mit Getreide bestellt.

Getreide

Die Getreideanbaufläche 2021 nahm im Vergleich zum Vorjahr mit 746.883 ha um 17.502 ha (-2,3%) ab. Die Weichweizenfläche ging um 8.419 ha (-3,4%) auf 237.616 ha zurück. Die Anbaufläche von Hartweizen, der vor allem in der Teigwarenproduktion Verwendung findet, wurde 2021 um 2.958 ha (+17,9%) auf 19.464 ha ausgeweitet. Die Dinkelfläche verzeichnete 2021 abermals einen starken Flächenanstieg um 5.080 ha (+33,2%) auf 20.367 ha. Vor allem in Niederösterreich (+3.283 ha oder +34,3%) wurde der Dinkelanbau forciert. Rund 63% der österreichischen Dinkelfläche lag in diesem Bundesland. Aber auch im Burgenland und in Oberösterreich konnten Flächenzuwächse um 885 ha (+36,5%) bzw. 660 ha (+37,6%) verzeichnet werden. Bei Roggen kam es mit 32.869 ha zu einer weiteren Reduktion um 9.838 ha (-23,0%). Die Fläche mit Wintergerste wurde um 11.559 ha (-11,2%) auf 91.631 ha reduziert. Sommergerste, die als Braugerste in der Malz- und Biererzeugung verwendet wird, verzeichnete hingegen einen leichten Anstieg um 701 ha (+2,2%) auf 31.993 ha. Die Anbaufläche mit Hafer nahm um 4.303 ha (+21,5%) auf 24.360 ha zu. Die Anbaufläche von Triticale sank um 6.225 ha (-11,1%) auf 49.952 ha. Der Anbau von Wintermenggetreide ging um 194 ha (-7,8%) auf 2.298 ha zurück. Sommermenggetreide wurde 2021 auf einer Fläche von 1.852 ha (+298 ha oder +19,2%) angebaut und erreichte wieder das Niveau von 2019. Bei Sorghum gab es einen Rückgang um 264 ha (-5,7%) auf 4.392 ha. Rispenhirse wurde österreichweit auf einer Fläche von 7.421 ha angebaut, um 1.606 ha (-17,8%) weniger als im Jahr zuvor. Bei Emmer und Einkorn wurde die Anbaufläche 2021 mit 2.417 ha mehr als verdoppelt (+1.314 ha oder +119,0%). Vor allem im Burgenland stieg die Fläche von 312 ha auf 1.024 ha (+712 ha oder +227,9%). Reis wurde österreichweit auf 181 ha (+55 ha oder +43,7%) kultiviert. Beim sonstigen Getreide kam es mit einer Fläche von 1.872 ha zu einem Plus um 348 ha (+22,9%). Buchweizen, der in der glutenfreien Ernährung eingesetzt wird, erfuhr mit 1.833 ha einen Flächenanstieg um 358 ha (+24,2%). Körnermais einschl. Corn-Cob-Mix für die Körnernutzung nahm eine Fläche von 218.198 ha ein; um 5.547 ha (+2,6%) mehr als im vergangenen Jahr.

Tabelle 1: Getreide - Anbauflächen 2021 im Vergleich zu 2020

Kultur	Anbaufläche 2020 in Hektar	Anbaufläche 2021 in Hektar	Veränderung gegenüber Vorjahr in Hektar
Getreide insgesamt (einschl. Saatgut)	764.385	746.883	-17.502
Winterweichweizen	243.711	233.308	-10.403
Sommerweichweizen	2.323	4.307	1.984
Sommerhartweizen (Durum)	6.007	6.401	394
Winterhartweizen (Durum)	10.499	13.063	2.564
Dinkel	15.287	20.367	5.080
Roggen	42.707	32.869	-9.838
Wintergerste	103.190	91.631	-11.559
Sommergerste	31.292	31.993	701
Hafer	20.057	24.360	4.303
Triticale	56.177	49.952	-6.225
Wintermenggetreide	2.492	2.298	-194
Sommermenggetreide	1.554	1.852	298
Sorghum	4.657	4.392	-264
Rispenhirse	9.027	7.421	-1.606
Emmer und Einkorn	1.104	2.417	1.314
Reis	126	181	55
Sonstiges Getreide (Buchweizen etc.)	1.524	1.872	348
Buchweizen	1.475	1.833	358
Amaranth	6	4	-2
Quinoa	34	29	-5
Körnermais einschl. Corn-Cob-Mix (CCM)	212.651	218.198	5.547

Q: STATISTIK AUSTRIA, Anbau auf dem Ackerland, Agrarmarkt Austria (AMA). Auswertung der Mehrfachanträge-Flächen (2020: Juni; 2021: September; Lageprinzip). Integriertes Verwaltungs- und Kontrollsystem (INVEKOS).

Körnerleguminosen

Körnerleguminosen (Eiweißpflanzen bzw. Hülsenfrüchte) wurden auf 19.960 ha kultiviert, um 1.206 ha (+6,4%) mehr als im Vorjahr. Körnererbsen blieben mit 5.652 ha (+36 ha oder +0,6%) am Niveau von 2020. Die Fläche mit Ackerbohnen mit 6.188 ha nahm nach den Rückgängen in den vergangenen Jahren um 696 ha (+12,7%) wieder zu. Bei Süßlupinen gab es eine Steigerung um 150 ha (+58,0%) auf 407 ha. Mit 3.580 ha Linsen, Kichererbsen und Wicken wurden um 631 ha (+21,4%) mehr angebaut als im Jahr davor, was in erster Linie auf den verstärkten Anbau von Linsen zurückzuführen war. In der Kategorie „Andere Hülsenfrüchte“ (einschl. Gemengeanbauflächen von Hülsenfrüchten mit Getreide) kam es zu einer Flächenreduktion um 306 ha (-6,9%) auf 4.133 ha.

Tabelle 2: Körnerleguminosen - Anbauflächen 2021 im Vergleich zu 2020

Kultur	Anbaufläche 2020 in Hektar	Anbaufläche 2021 in Hektar	Veränderung gegenüber Vorjahr in Hektar
Körnerleguminosen (Eiweißpflanzen) (einschl. Saatgut)	18.754	19.960	1.206
Körnererbsen	5.616	5.652	36
Ackerbohnen	5.492	6.188	696
Süßlupinen	258	407	150
Linsen, Kichererbsen und Wicken	2.949	3.580	631
Andere Hülsenfrüchte (einschl. Gemenge mit Getreide)	4.439	4.133	-306

Q: STATISTIK AUSTRIA, Anbau auf dem Ackerland, Agrarmarkt Austria (AMA). Auswertung der Mehrfachanträge-Flächen (2020: Juni; 2021: September; Lageprinzip). Integriertes Verwaltungs- und Kontrollsystem (INVEKOS).

Hackfrüchte

Hackfrüchte wurden mit 60.504 ha im Vergleich zum Vorjahr um 9.785 ha (+19,3%) mehr angebaut. Dies war vor allem auf die um 11.494 ha (+43,6%) auf 37.852 ha stark ausgeweitete Zuckerrübenfläche zurückzuführen. Bei Kartoffeln hingegen ging die Anbaufläche um 1.698 ha (-7,0%) auf 22.562 ha zurück. Die Fläche mit Früh- und Speisekartoffeln mit 12.958 ha nahm um 785 ha (-5,7%) und jene mit Stärke- und Speiseindustriekartoffeln mit 9.604 ha um 913 ha (-8,7%) ab.

Tabelle 3: Hackfrüchte - Anbauflächen 2021 im Vergleich zu 2020

Kultur	Anbaufläche 2020 in Hektar	Anbaufläche 2021 in Hektar	Veränderung gegenüber Vorjahr in Hektar
Hackfrüchte	50.718	60.504	9.785
Früh- und Speisekartoffeln (einschl. Saatkartoffeln)	13.743	12.958	-785
Frühkartoffeln	1.049	981	-68
Speisekartoffeln	10.832	10.116	-716
Stärke- und Speiseindustriekartoffeln	10.516	9.604	-913
Stärkeindustriekartoffeln	6.505	5.951	-554
Speiseindustriekartoffeln	3.885	3.530	-356
Zuckerrüben (ohne Saatgut) ¹	26.359	37.852	11.494
Futterrüben und sonstige Futterhackfrüchte (ohne Saatgut)	100	89	-11

Q: STATISTIK AUSTRIA, Anbau auf dem Ackerland, Agrarmarkt Austria (AMA). Auswertung der Mehrfachanträge-Flächen (2020: Juni; 2021: September; Lageprinzip). Integriertes Verwaltungs- und Kontrollsystem (INVEKOS).

1) 2021: Verarbeitete Rübe lt. Rübenbauernbund.

Ölfrüchte

Die Anbaufläche von Ölfrüchten nahm mit 177.443 ha um 11.295 ha (+6,8%) zu. Raps und Rübsen mit 28.273 ha verzeichneten abermals einen Flächenrückgang um 3.554 ha (-11,2%). Der Anbau von Sojabohnen mit 76.430 ha erfuhr nach dem Rückgang im Vorjahr eine Flächenausweitung um 8.006 ha (+11,7%), vor allem im Burgenland und in Niederösterreich wurde der Anbau verstärkt forciert. Sonnenblumen wurden mit 24.678 ha um 851 ha (+3,6%) mehr angebaut als im vergangenen Jahr. Der Mohnanbau war auf Nieder- sowie Oberösterreich konzentriert und lag bei 3.748 ha (+379 ha oder +11,2%). Öllein verzeichnete einen Flächenanstieg um 201 ha (+16,1%) auf 1.452 ha. Nach dem starken Flächeneinbruch im Jahr 2017 konnte Ölkürbis mit 39.131 ha ein weiteres Jahr in Folge an Fläche gewinnen, so wurden um 3.693 ha (+10,4%) mehr angebaut als 2020. Vor allem in Niederösterreich (+3.146 ha) wurde der Anbau forciert, aber auch in Oberösterreich (+485 ha) konnten Flächenzuwächse verzeichnet werden. Ölkürbis zählt u. a. zu jenen Kulturen, die häufig über Vertragsanbau geregelt werden. Das Ausmaß der Anbauflächen ist daher häufig abhängig von den angebotenen Möglichkeiten bezüglich Abschluss von Anbau- und Lieferverträgen zwischen den produzierenden Landwirt:innen und den jeweiligen Firmen. Da Hanf in Österreich überwiegend (rund 90% der Anbaufläche) für Zwecke der Ölgewinnung angebaut wird, wurde eine Trennung in "Hanf zur Ölgewinnung" und "Hanf zur Fasergewinnung" vorgenommen. Somit wurden 2021 rund 1.696 ha für Hanf zur Ölgewinnung genutzt. Hauptanbaugebiet war nach wie vor

Niederösterreich mit 62% der österreichischen Hanfanbaufläche. Sonstige Ölfrüchte stiegen nur leicht auf 2.035 ha (+24 ha bzw. +1,2%). Mit 1.426 ha entfielen rund 70% (2020: 74%) der sonstigen Ölfrüchte auf Senf.

Tabelle 4: Ölfrüchte - Anbauflächen 2021 im Vergleich zu 2020

Kultur	Anbaufläche 2020 in Hektar	Anbaufläche 2021 in Hektar	Veränderung gegenüber Vorjahr in Hektar
Ölfrüchte (einschl. Saatgut)¹	166.148	177.443	11.295
Raps und Rübsen	31.827	28.273	-3.554
Sonnenblumen	23.828	24.678	851
Sojabohnen	68.424	76.430	8.006
Mohn	3.369	3.748	379
Öllein (Leinsamen)	1.251	1.452	201
Ölkürbis ²	35.438	39.131	3.693
Hanf zur Ölgewinnung	1.949	1.696	-253
Sonstige Ölfrüchte (Saflor/Öldistel, Senf, Sesam etc.)	2.011	2.035	24
Senf	1.483	1.426	-57

Q: STATISTIK AUSTRIA, Anbau auf dem Ackerland, Agrarmarkt Austria (AMA). Auswertung der Mehrfachanträge-Flächen (2020: Juni; 2021: September; Lageprinzip). Integriertes Verwaltungs- und Kontrollsystem (INVEKOS).

1) Inkl. Hanf zur Ölgewinnung (rd. 90% der Hanf-Anbaufläche). - 2) 2021: Bgld, NÖ und Stmk.: Lt. Gemeinschaft Steirisches Kürbiskernöl g.g.A.

Feldfutterbau

Der Feldfutterbau nahm 2021 eine Fläche von 235.509 ha (-6.172 ha oder -2,6%) ein. Für Silo- und Grünmais wurde mit 84.557 ha (-2,6%) eine um 2.235 ha geringere Fläche ermittelt als im Jahr zuvor. Die Fläche von Rotklee und sonstigen Kleearten sank um 697 ha (-4,8%) auf 13.829 ha. Der Anbau von Klee gras ging mit 48.021 ha um 664 ha (-1,4%) zurück. Der Anbau von Luzerne wurde um 568 ha (-3,4%) auf 16.110 ha reduziert. Grünschnittroggen, der häufig in Biogasanlagen Verwendung findet, wurde auf 1.097 ha (+21 ha oder +2,0%) angepflanzt. Futtergräser und sonstiger Feldfutterbau nahmen mit 21.293 ha Anbaufläche um 2.190 ha (-9,3%) ab. Wechselwiesen blieben mit einer Fläche von 50.602 ha (+162 ha oder +0,3%) nahezu unverändert.

Tabelle 5: Feldfutterbau (Grünfutterpflanzen) - Anbauflächen 2021 im Vergleich zu 2020

Kultur	Anbaufläche 2020 in Hektar	Anbaufläche 2021 in Hektar	Veränderung gegenüber Vorjahr in Hektar
Feldfutterbau (Grünfutterpflanzen) (einschl. Saatgut)	241.681	235.509	-6.172
Silo- und Grünmais	86.792	84.557	-2.235
Rotklee und sonstige Kleearten	14.526	13.829	-697
Luzerne	16.678	16.110	-568
Kleegras	48.686	48.021	-664
Grünschnittroggen	1.076	1.097	21
Futtergräser und sonstiger Feldfutterbau (Mischling u. ä.)	23.483	21.293	-2.190
Wechselwiesen (Ackerwiesen, Egart)	50.440	50.602	162

Q: STATISTIK AUSTRIA, Anbau auf dem Ackerland, Agrarmarkt Austria (AMA). Auswertung der Mehrfachanträge-Flächen (2020: Juni; 2021: September; Lageprinzip). Integriertes Verwaltungs- und Kontrollsystem (INVEKOS).

Sonstiges Ackerland

Für den Anbau von Energiegräsern wie Miscanthus und Sudangras wurden 1.052 ha genutzt, eine Abnahme gegenüber 2020 um 66 ha (-5,9%). Der Anbau erfolgte überwiegend in Nieder- und Oberösterreich mit 446 ha bzw. 407 ha. 81% der Energiegräserflächen lagen in diesen beiden Bundesländern.

Da Hanf in Österreich überwiegend (rund 90% der Anbaufläche) für Zwecke der Ölgewinnung angebaut wird, erfolgte eine Trennung in "Hanf zur Ölgewinnung" und "Hanf zur Fasergewinnung". Für die Gewinnung von Hanfstroh wurden im Jahr 2021 188 ha ermittelt.

Die Anbaufläche von Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen stieg 2021 um 149 ha (+3,5%) auf 4.433 ha an. Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen wurden vorwiegend in Niederösterreich (75%) angepflanzt, gefolgt von Oberösterreich (17%) und dem Burgenland (6%). Mit 1.633 ha (+345 ha oder +26,8%) entfielen 37% (2020: 30%) der Heil-, Duft- und Gewürzpflanzenfläche auf Mariendistel, deren Samenkörner in der Pharmaindustrie Verwendung finden. Der Anbau von Mariendistel erfolgte fast ausschließlich (99,8%) in Niederösterreich. Die Kümmelanbaufläche, die 15% der Heil-, Duft- und Gewürzpflanzenfläche ausmachte, belief sich im Jahr 2021 auf 679 ha (-234 ha oder -25,6%). In Oberösterreich wurde der Kümmelanbau um 145 ha auf 457 ha (-24,1%) und in Niederösterreich um

73 ha (-26,3%) auf 205 ha reduziert. 67% der Kümmelanbauflächen lagen in Oberösterreich, gefolgt von Niederösterreich mit 30%.

Für Sämereien und Pflanzgut wurde 2021 eine Fläche von 251 ha ermittelt (-73 ha oder -22,6%).

Im Jahr 2021 lagen 50.684 ha Ackerfläche (+288 ha oder +0,6%) brach.

Tabelle 6: Sonstiges Ackerland - Anbauflächen 2021 im Vergleich zu 2020

Kultur	Anbaufläche 2020 in Hektar	Anbaufläche 2021 in Hektar	Veränderung gegenüber Vorjahr in Hektar
Sonstiges Ackerland	79.399	79.467	68
Hopfen ¹	268	269	1
Energiegräser (Miscanthus und Sudangras)	1.118	1.052	-66
Hanf zur Fasergewinnung ²	217	188	-28
Sonstige Faserpflanzen (Flachs)	4	2	-2
Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen	4.284	4.433	149
Kümmel	914	679	-234
Mariendisteln	1.288	1.633	345
Sonstige Handelsgewächse (Rollrasen etc.)	374	415	41
Erdbeeren	1.074	1.124	49
Gemüse im Freiland (Feldanbau und Gartenbau) ³	16.605	17.744	1.139
Gemüse unter Glas bzw. Folie ³	378	431	53
Blumen und Zierpflanzen: Im Freiland ³	167	261	94
Blumen und Zierpflanzen: Unter Glas bzw. Folie ³	172	167	-6
Sämereien und Pflanzgut ⁴	324	251	-73
Bracheflächen	50.396	50.684	288
Sonstige Kulturen auf dem Ackerland	2.068	2.447	378

Q: STATISTIK AUSTRIA, Anbau auf dem Ackerland, Agrarmarkt Austria (AMA). Auswertung der Mehrfachanträge-Flächen (2020: Juni; 2021: September; Lageprinzip). Integriertes Verwaltungs- und Kontrollsystem (INVEKOS).

1) 2021: Angaben lt. Hopfenbaugenossenschaft Neufelden und Hopfenbauverein Leutschach. - 2) 90% der

Hanf-Anbaufläche in der Feldfruchtkategorie Ölfrüchte ausgewiesen. - 3) Expert:innenschätzung basierend auf Ergebnissen der Gartenbau- und Feldgemüseanbauerhebung bzw. Agrarstrukturhebung. - 4) Ohne Saatgut von Getreide, Körnerleguminosen, Ölfrüchten und Kartoffeln (ist bei den jeweiligen Feldfruchtpositionen inkludiert). 2020 inkl. rd. 100 ha und 2021 inkl. rd. 55 ha Klee- und Grassamenvermehrungsflächen.

Grafikverzeichnis

Grafik 1: Prozentuelle Verteilung der Anbauflächen 2021	5
Grafik 2: Prozentuelle Verteilung der Anbauflächen 2021 in den Bundesländern	5

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Getreide - Anbauflächen 2021 im Vergleich zu 2020	7
Tabelle 2: Körnerleguminosen - Anbauflächen 2021 im Vergleich zu 2020	8
Tabelle 3: Hackfrüchte - Anbauflächen 2021 im Vergleich zu 2020	9
Tabelle 4: Ölfrüchte - Anbauflächen 2021 im Vergleich zu 2020	10
Tabelle 5: Feldfutterbau (Grünfutterpflanzen) - Anbauflächen 2021 im Vergleich zu 2020	11
Tabelle 6: Sonstiges Ackerland - Anbauflächen 2021 im Vergleich zu 2020	12